

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 47 (1943-1944)
Heft: 10

Artikel: Grauer Tag
Autor: Hess, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-666358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

47. Jahrgang Zürich, 15. Februar 1944 Heft 10

*Grauer Tag hat sich um mich gesponnen,
blanker Frost sich harsch um mich gelegt.
Lausch' ich, wie ein Liebender versonnen,
harr' ich, wie ein Steinbild unbewegt.*

Grauer

Tag

*Zeit ist nah, da sich die Winde drehen,
Tag nicht fern, da frisch der Sturzbach schäumt,
Stunde fällig für ein Auferstehen.
Allzulang schon hat mein Geist geträumt.*

*Stockt das Blut noch, Springflut der Gedanken,
und doch regt sich schon des Werdens Drang,
heut' noch Keim, einst Wildnis voller Ranken,
heut' gehemmt, einst treibend sonder Zwang.*

*Nebel hat sich dicht um mich gesponnen,
grimme Kälte sich um mich gespannt.
Spür' ich doch: Bald sprudeln klar die Bronnen.
Erd' erblüht, zu neuer Lust entbrannt.*

*Will mich drum ein wenig noch gedulden ...
Dau're, Frost! Spinn' fort, du grauer Tag!
Tilgt doch bald, wie Gnad' der Sünder Schulden,
Winterspur ein erster Lerchenschlag.*

Jakob Hess